

**Verdächtiger rief Mutter an**


Freundin erdrosselt – "Mama, ich habe Sch**ße gebaut"

Neue Details zum Fall in Wilfersdorf (NÖ): Wie der Mordverdächtige Stefan S. (47) den Tattag schildert und wieso er seine Mama anrief – das Protokoll.



Von **Erich Wessely** und
Christian Tomsits

22.01.2026, 05:15

Teilen    **34** Kommentare

Tatort und Anwalt Sascha Flatz – er vertritt den Tatverdächtigen

Denise Auer/Heute

Hör dir den Artikel an:

BotTalk

1X

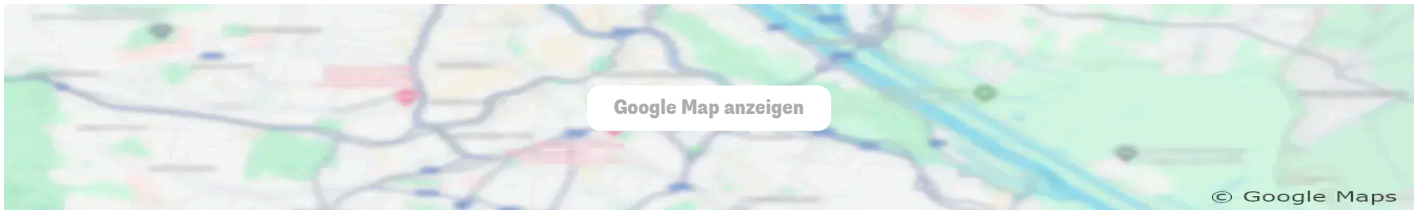
00:00 / 04:57

Die brutale Tat in der 2.000-Einwohner-Gemeinde Wilfersdorf schockierte: Ein Mann suchte am 13. Jänner die Polizeiinspektion in Mistelbach auf, nachdem ihm sein Freund Stefan S. am Telefon eine fürchterliche Bluttat am Telefon gebeitet hatte.

**Österreich Sport Nachrichten****Neueste**

Leiche seiner Lebensgefährtin entdeckt.

→ **Frau mit Seil getötet – hier lebte Täter neben Leiche**



Stefan S. (47) zeigte sich in seiner Einvernahme tatsächengeständig und gab an, Joyce P. (36) bereits am 5. Jänner nach einem Streit erdrosselt zu haben. Der Verdächtige sitzt in U-Haft, Mordermittlungen laufen – es gilt die Unschuldsvermutung. Auf *"Heute"*-Anfrage bestätigte Josef Mechtler, Sprecher der Staatsanwaltschaft Korneuburg, das Vorliegen des vorläufigen Obduktionsergebnisses: Das Opfer wurde stranguliert, als Tatwaffe gilt ein Seil.

Neue Entwicklungen im furchtbaren Fall

Nun gibt es neue Entwicklungen zur Causa: Der ausgebildete Bürokaufmann und Mediendesigner Stefan S., zuletzt auf Arbeitssuche, ist für die Polizei kein unbeschriebenes Blatt. Er saß laut *"Heute"*-Infos wegen eines Gewaltverbrechens in Haft, ist vorbestraft. Inzwischen wird er von Anwalt Sascha Flatz vertreten. "Mein Mandant bedauert die Tat zutiefst. Wir werden jetzt prüfen, inwieweit hier eine Notwehrsituation vorgelegen hat, da er zuerst mit dem Messer von ihr attackiert wurde", so der Top-Jurist zu *"Heute"*.

Mord-Alarm in Wilfersdorf



Tür.

Mord-Alarm in Wilfersdorf: Hinter
Heute

In seiner Einvernahme sprach der Tatverdächtige von seinen Alkoholproblemen, er brauche schon seine "ein bis zwei Promille am Tag". Dazu rauche er regelmäßig Fentanyl.

→ **Bluttat in NÖ – "Müssen wir erst einmal verarbeiten"**

Er habe sich ohnehin am 14. Jänner bei der Polizei stellen wollen, dies aber im Beisein mit seiner Mutter, wollte "nur vorher das mit dem Hund regeln". "Ich habe schon seit einer Woche eine Last mit mir getragen und wollte die ganze Sache klären." Die Leiche sei eine Woche im Weinkeller gelegen: "Dort habe ich sie abgelegt, nachdem ich sie im Affekt stranguliert habe, da sie mit einem Messer auf mich losgegangen ist."

Bist du von Gewalt betroffen? Hier findest du Hilfe

Frauenhelpline (rund um die Uhr, kostenlos): 0800 222 555

Männernotruf (rund um die Uhr, kostenlos): 0800 246 247

Rat auf Draht: 147

Autonome Frauenhäuser: 01/ 544 08 20

Polizei-Notruf: 133

Beziehung seit ein paar Jahren

Opfer und Verdächtiger sind seit einigen Jahren zusammen, von Lanzendorf im Bezirk Mistelbach sei man in das Einfamilienhaus nach Wilfersdorf gezogen, zur Corona-Zeit habe dann "der ganze Scheiß begonnen" – Alkohol, Depression, Exzesse. Auch der